



6. Den du hast zuvor getadlet,  
Wird anjest von dir geadlet;  
Den du unten angefest,  
Wird, dieweil er dich bekrleget,  
Und so herrlich obgesseget,  
Von dir selbst für nun geschägt.
7. Also wird es immer gehen,  
Als lang diese Welt wird stehen;  
Allzeit wird verfolget seyn  
Derer Frommen kleiner Haufen,  
Der nicht mit der Welt will laufen:  
Geb man sich geduldig drein.
8. O Johann! du Ueberwinder!  
Lehre uns, als deine Kinder,  
Dann du bist der große Held,  
Lehre uns die Welt verachten,  
Und nach Gott, und Tugend trachten,  
Hilf erhalten uns das Feld.

Laß dich das Böß nicht  
überwinden; sondern  
überwinde du das Böß  
mit Gutem. Rom. 12.  
v. 21.

Dieweil ihr nicht seyd  
von der Welt, — dar-  
um haßet euch die Welt.  
Ioan 15. v. 19.

Um deiner Seelen  
Willen freite für die Ge-  
rechtigkeit bis zum Tod,  
so wird Gott wider deine  
Feind für dich freiten.  
Eccli. 4. v. 33.

O. A. M. D. G.

### Anmerkung.

Nach denen am letzten Blat gestellten vier Arien kann dieses  
ganze Werklein (die Zuschrift ausgenommen) von denen  
Liebhavern des Singens abgesungen werden.

